

Dor sull man mal henn gohn:

Am 24./25.07.2010 findet wieder das Ortsfest in Hage statt.

Kaum zu glauben aber wahr! (kein Döntje) Hauke Holling (sh. Bericht) sitzt im Jahre 2001 in Perth (Australien) vor seinem Fernseher und zappt über die Programme. Auf einem Programm sieht er plötzlich eine Bosselkugel über den Bildschirm rollen. Fasziniert bleibt er auf dem Sender hängen. Und es kommt noch besser: Er traut seinen Augen kaum, als er viele bekannte Berumburer sieht, nämlich den Shanty-Chor „Freesenkraft“. Er sieht seinen Onkel Roof Holling, seinen ehemaligen Nachbarn Gerd Zitting und und und.....Schnell sagt er seiner Mutter Bescheid, die später in Berumbur anruft und es dem Shanty-Chor telefonisch mitteilt. So klein ist die Welt.

Dazu bleibt zu sagen, dass der Shanty-Chor „Freesenkraft“ gebeten wurde, eine Sendung des SFB über das Bosseln musikalisch zu umrahmen. Die Sendung wurde im Rahmen einer Sendereihe über Randsportarten produziert. „Freesenkraft“ sang in diesem Film 3 Lieder, die im „Reichshof“ Norden aufgezeichnet wurden. Die Sendereihe wurde über ARTE in die ganze Welt geschickt, und der Chor kann wirklich nicht sagen, in wie viel Ländern er schon zu sehen war.

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

Besuch aus Australien:

Christa Holling ist vielen Berumburern auch aus ihrer Tätigkeit als Schulsekretärin noch gut bekannt. Im Herbst 2003 wanderte sie nach Perth in Australien aus, weil ihre beiden Söhne Onno und Hauke dort lebten. Mittlerweile wohnt Onno jedoch in Tasmanien, eine Insel südöstlich von Australien gelegen und ca. 5.000 km von seiner Mutter in Perth entfernt. Jetzt war sie für 5 Wochen wieder nach Berumbur gekommen, um Freunde und Bekannte zu besuchen.



Christa Holling
und ihr
Gastgeber und
Schwager
Roof Holling

Die Brüder Onno und Hauke lernten beide im „Fährhaus“ Norddeich Koch und zogen in die Welt hinaus. England, Irland, Schweiz, USA und zuletzt Australien waren nur einige ihrer Koch-Stationen. Doch dann kam die Liebe. Hauke fand seine Frau in Perth, Westaustralien. Onno in Tasmanien. Hauke ist verheiratet und hat 2 Töchter. Beruflich sattelte er um, wurde Ingenieur und plant jetzt Pipelinewege in der australischen Wüste. Onno hat seinen Kindheitstraum von einem eigenen Bauernhof wahr gemacht. Er hat einen der in Tasmanien noch seltenen Biohöfe mit Schwerpunkt Obst -und Gemüsebau, sowie einigen Tieren. Dazu betreibt er noch eine gut gehende Cateringfirma, Partyservice würde man hier sagen. Auch er ist verheiratet und hat 2 Söhne.

Christa Holling, seit 1978 Witwe, hat sich ihre Entscheidung nicht leicht gemacht. Im Rentenalter in eine völlig neue Kultur einzutreten wollte wohl überlegt sein. Doch sie hatte sich entschieden. Das Haus in Berumbur in der Friesenstrasse wurde verkauft. Für 2 Jahre wohnte sie in Perth zur Miete. Er dann bekam sie die Daueraufenthaltsgenehmigung für Australien und durfte selber bauen. Seit 5 Jahren wohnt sie nun in ihrem eigenen Haus, einen Steinwurf vom Pazifischen Ozean entfernt und genießt das milde Klima, das ihrem Körper so gut tut. Ihre neuen Freundinnen und Nachbarn kommen aus aller Herren Länder. Es sind ebenfalls eingebürgerte Australier.

Leid getan hat ihr der Umzug nicht. Zu Berumbur und Umgebung hat sie auch auf diese Entfernung dank Telefon und Internet noch beste Kontakte. Aber sie freute sich doch sehr, ihre Freunde, Bekannte, und nicht zuletzt ihre in Hannover lebende 94 jährige Mutter wieder zu sehen. Ihre überaus rüstige Mutter ist übrigens vor 2 Jahren im „zarten“ Alter von 92 Jahren mal eben von Hannover nach Perth gejettet um ihre Urenkelinnen kennen zu lernen.

Die Grundsteuer und der Einheitswert

Immer wieder ist die Grundsteuer, die von den Eigentümern direkt und von den Mietern über die Nebenkostenabrechnung zu zahlen ist, im Gemeinderat Berumbur ein Thema. Die Wenigsten wissen, wie der Einheitswert, die Grundlage der Grundsteuer errechnet wird. Um es vorweg zu sagen: Komplizierter geht's kaum. Wir versuchen es trotzdem mal. Dabei lassen wir unbebaute und gewerbliche Grundstücke mal außer Betracht. Ziel des Einheitswerts ist es, den Wert des Grundstücks zu errechnen, den es am 1.1.1964 gehabt hätte. An diesem Tag trat das Gesetz in Kraft.

Die Ermittlung geht zunächst über die Miete, die Jahresrohmiere. Dabei wird gefragt, wie hoch die Miete 1964 gewesen wäre. Wohlgermerkt werden Häuser, die in 2010 gebaut wurden auf diesen Tag, den 1.1.1964 zurückgerechnet. Anhand einer dem Finanzamt vorliegenden Mietsammlung wurde ein Mietspiegel erstellt, die das Baujahr, die Ausstattung des Hauses und die Größe des Ortes, in dem das Haus liegt, berücksichtigt. In dem Mietspiegel ist der Quadratmeterpreis angegeben. Zur Berechnung der Jahresrohmiere wird dann der Quadratmeterpreis mit der Größe der Wohnung (Wohnfläche) multipliziert.

Dann kommt eine weitere Konstruktion ins Spiel: Der Vervielfältiger: In ihm sollen die unterschiedlichen Bewirtschaftungskosten, Zinssätze und lokalen Besonderheiten berücksichtigt werden Er dient vor allem jedoch dazu, den Einheitswert in die Tausender zu bringen. Aus dem Einheitswert, der übrigens immer noch in DMark festgestellt wird, errechnet man den Grundsteuermessbescheid. Die Gemeinden (und natürlich auch die Eigentümer) erhalten darüber einen Bescheid. Der Gemeinderat wiederum setzt dann den Hebesatz fest. Zu welchen abweichenden Ergebnissen der Einheitswert in den verschiedenen Gemeinden führen kann, mag die folgende Auflistung zeigen.

Bewertet wurde ein Einfamilienhaus mit 135 qm Wohnfläche, Baujahr 2000 in Berumbur, Hage und Norden

	Berumbur	Hage	Norden
Mietpreis	3,00 DM	3,05 DM	3,30 DM
Garage pauschal	240,00 DM	240,00 DM	240,00 DM
Jahresrohmiere	5100,00 DM	5181,00 DM	5586,00 DM
Vervielfältiger	13,0	12,4	11,8
Einheitswert	66300,00 DM	64200,00 DM	65900,00 DM
Entspricht	33800,00 Euro	32800,00 Euro	33600,00 Euro
Steuermesszahl	2,8	2,8	2,8
Grundsteuermessbetrag	88,13 Euro	85,34 Euro	87,60 Euro
Zu zahlende Grundsteuer			
Hebesatz	270 %	330 %	390 %
Jahresgrundsteuer	237,95 Euro	281,62 Euro	341,66 Euro

Geht es nicht einfacher? Ja, behaupten wir. Die Brandkassen zeigen es uns ja. Dort werden realistischere Werte ohne einen so großen Aufwand errechnet. **Und: In Berumbur gilt weiterhin der günstigste Grundsteuerhebesatz in ganz Niedersachsen!**

Spröök: „Wenn` t Branntwien in` t Kopp is, is Verstand in` t Buddel.“

Witz: „Herr Doktor“, fragt Hein, de ne so vööl van arbeiten hollen deit „hett dat Medikament ook Nebenwirkungen?“ „Nu ja,“ seggt de Doktor „kunn natürlich wähn, dat Se gesund worn und währ arbeiten mutten.“

Wenn` t um Berm`bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Christian Ewen	1884	christian.ewen@web.de
Roolf Holling	7683	roolf.anne@gmx.de
Hans Krey	9175421	ha-krey@t-online.de
Cornelius Peters	8241	cornelius.peters@ewetel.net
Georg Schmidt	1448	
Udo Schmidt	2237	udo.schmidt6@ewetel.net
Ralf de Vries	990410	ralf.de-vries@arcor.de

Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Juli

04.07.: Markt-Apotheke, Am Markt 21, Norden

11.07.: Adler-Apotheke, Neuer Weg 23, Norden

18.07.: Hager Apotheke, Hauptstraße 45, Hage

25.07.: Hirsch-Apotheke, Neuer Weg 8, Norden

Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und
Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)